Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 43 (1967-1968)

Heft: 22

Artikel: Der Kampf um die Festung Khe-Sanh

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-708312

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

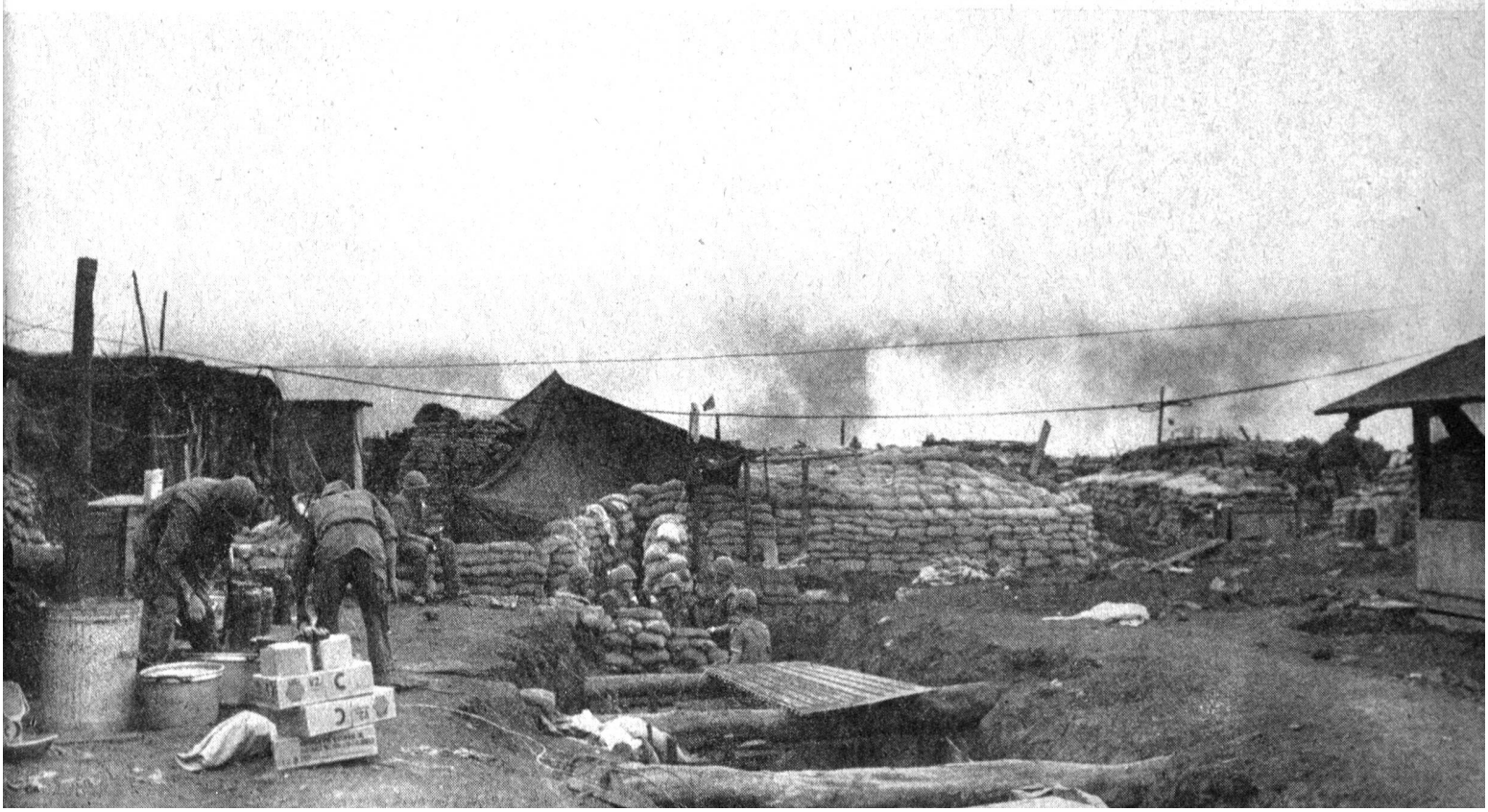
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Kampf um die Festung Khe-Sanh

Wochenlang hatten nordvietnamische und Vietcong-Truppen die Festung Khe-Sanh eingekreist. Die wenig amerikafreundliche Presse prophezeite bereits ein zweites Dien-Bien-Phu.
Khe-Sanh war die Hölle. Pausenloses Feuer und andauernde feindliche Angriffe, sollten die Besatzung zermürben. Doch die Verteidiger hielten stand. Inzwischen ist Khe-Sanh von den Amerikanern freiwillig geräumt worden.



Der Kampf um die Festung Khe-Sanh

Scharfe Beobachtung des Gefechtsfeldes und schnelle Verbindungen innerhalb der Festung waren für die Abwehrerfolge unerläßliche Voraussetzungen.

Ein Ausfall gegen eine feindliche Stellung wird vorbereitet. Der Kdt erteilt seinen Stoßtruppführern die Befehle.

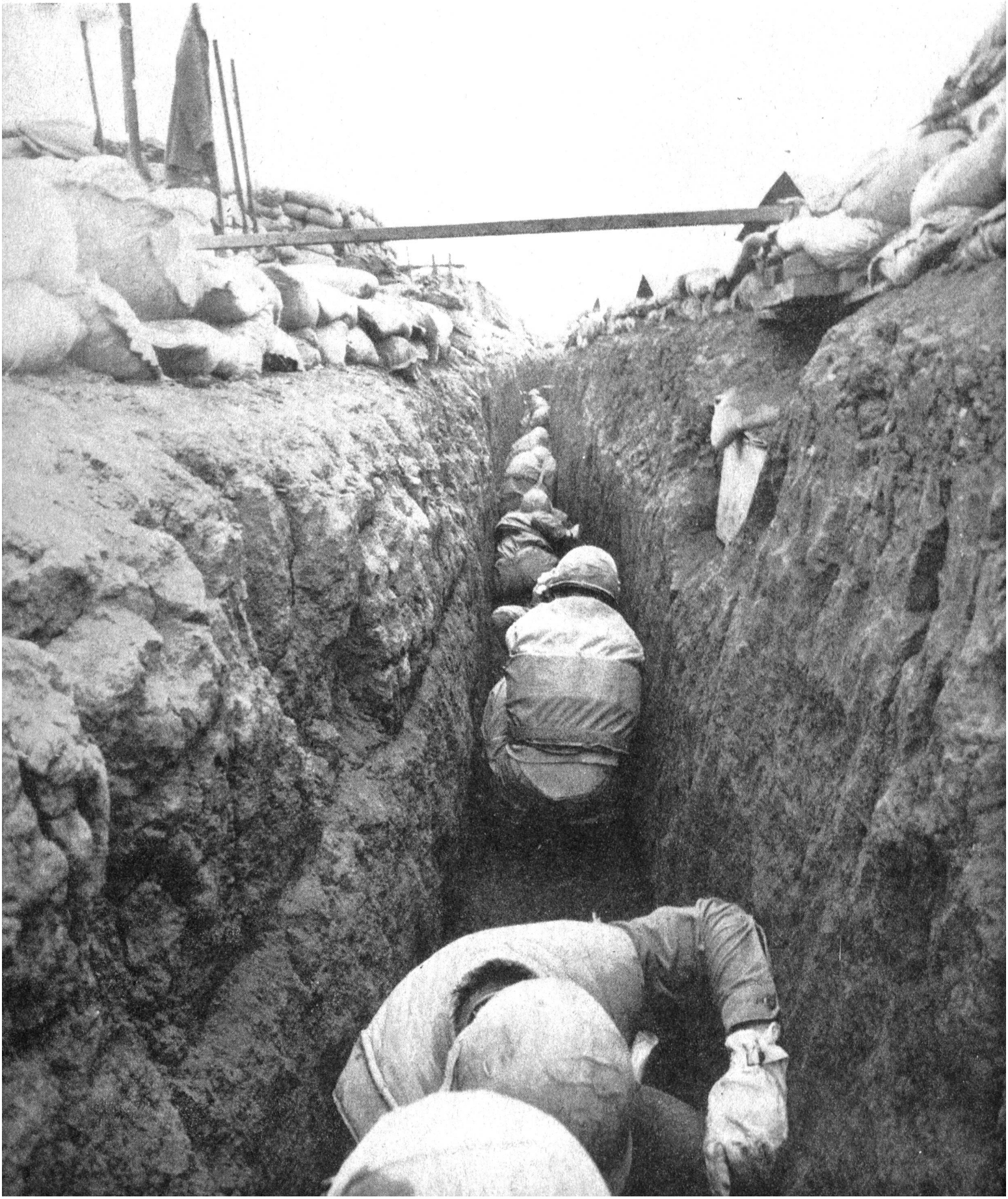
Der Kampf um die Festung Khe-Sanh

Die Stoßtrupps verlassen die Festung. Schlagartig setzt feindliches Feuer ein. Der Mann links im Bilde wurde getroffen.

Im Sprung über den Wall in die nächste Deckung.

Der Kampf um die Festung Khe-Sanh

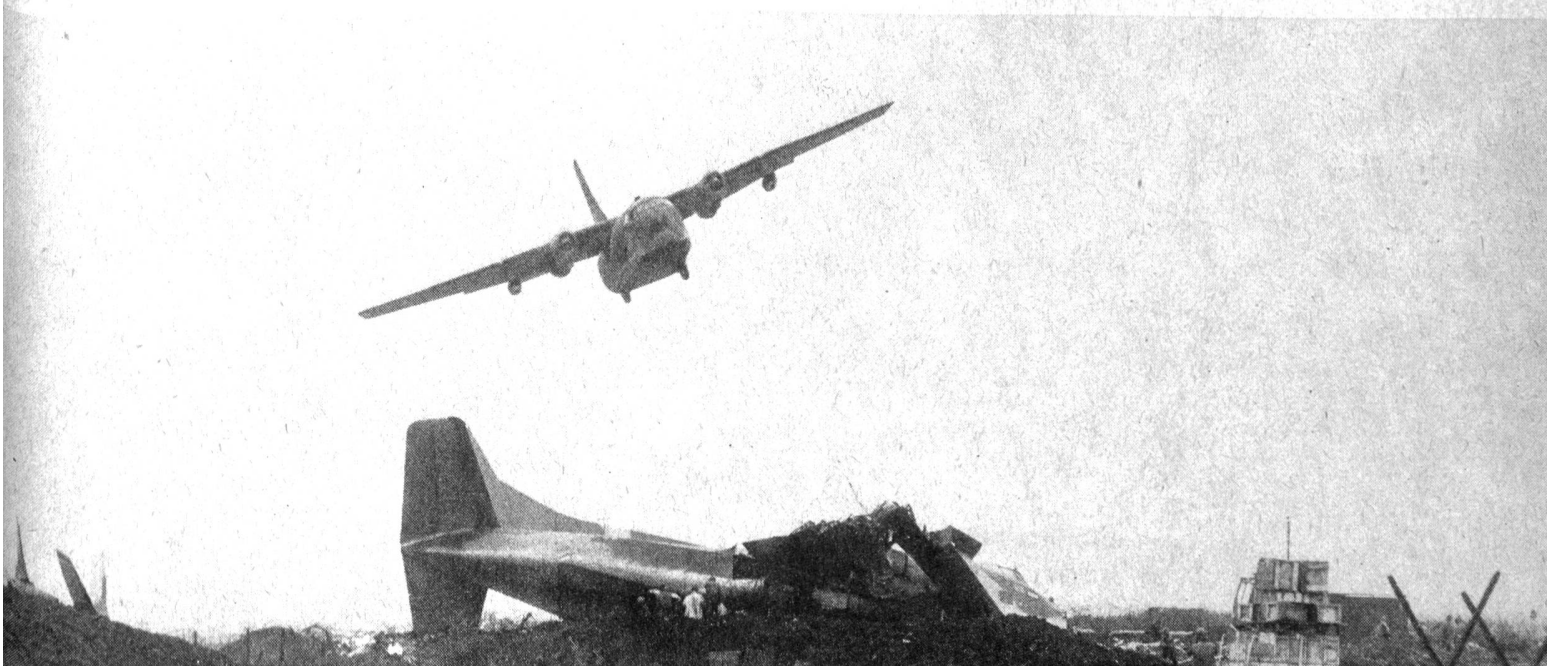
Feuerüberfälle zwingen die Besatzung in volle Deckung.



Der Kampf um die Festung Khe-Sanh

Das ist nicht vorschriftsgemäß! Wenn eine Granate einschlägt, bleibt keiner mehr am Leben.

Täglich wurden Munition, Verpflegung, Sanitätsmaterial und Verstärkungen in die Festung Khe-Sanh eingeflogen. Jede Landung und jeder Start (mit Verwundeten an Bord) war ein Spiel auf Leben und Tod.



Der Kampf um die Festung Khe-Sanh

Diesmal ist die Landung gelungen.

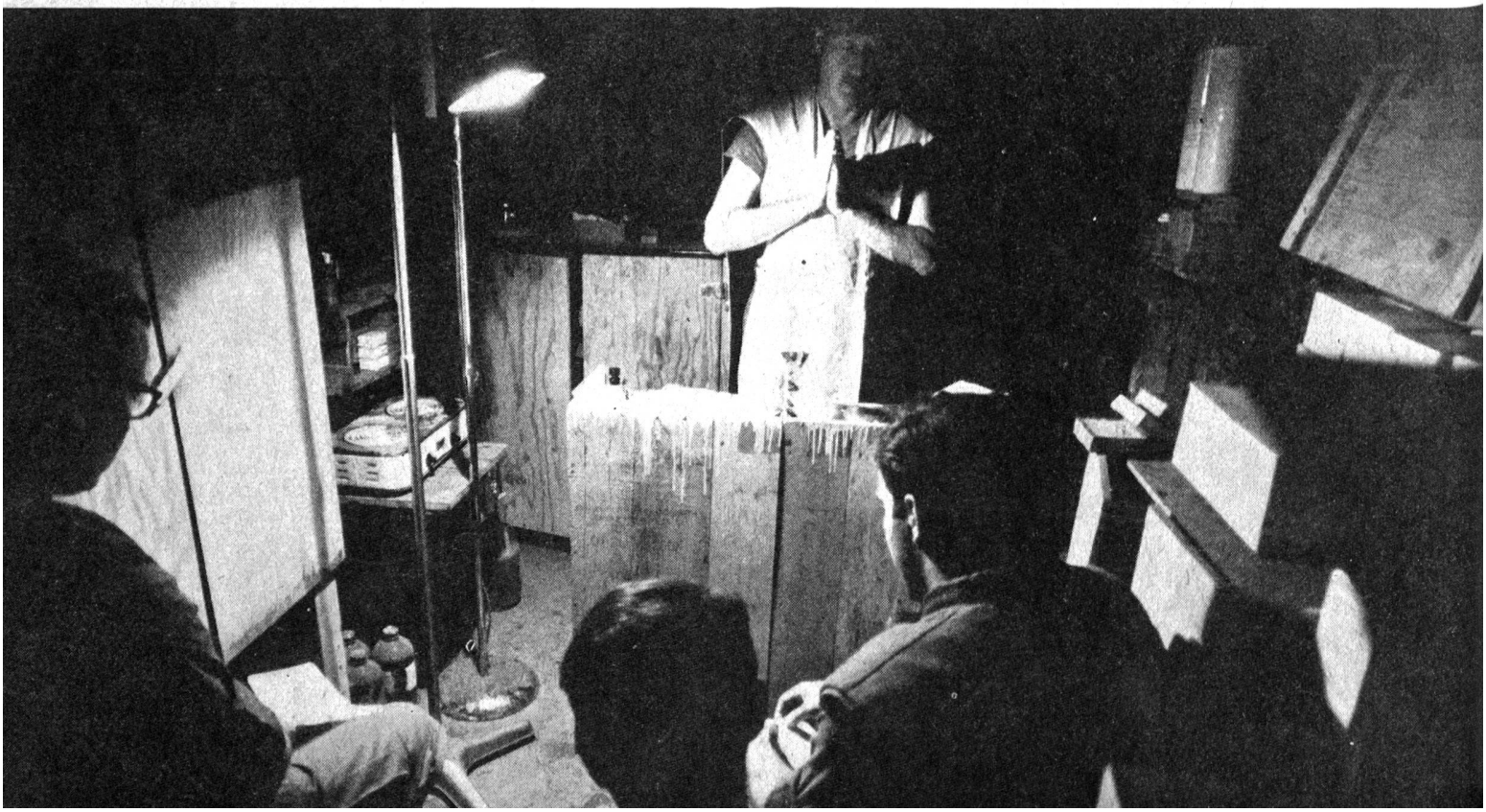
Aber dieses Flugzeug wurde getroffen und zerschellte am Boden. Tote und Verwundete waren zu beklagen.

Der Kampf um die Festung Khe-Sanh

Nur wenige Soldaten konnten gerettet werden . . .

. . . und erhielten sofort ärztlichen Beistand.

Der Kampf um die Festung Khe-Sanh

Ein kurzes Gedenken für die gefallenen Kameraden.

Sonntags-Gottesdienst im Unterstand.